

Rennbericht vom 23.Sept.2014

So dies ist der letzte Rennbericht vor dem
ULTIMATIVEN MEISTERSCHAFTSRENNEN 2014.

Diesmal dabei: Pedro, Gregor, Motzi, Michi, Mario und dem „crazy old man“.
Wir haben den Termin noch eingeschoben als Trainingstag vor dem
Vollekanne Jahresrennen. Ziel war es das der eine oder andere noch einmal seine
Zeiten verbessert um sich eine bessere Startposition beim Abschlussrennen zu
sichern. Unser Motzi hat heuer seine erste Saison auf seiner alten Dame
(GSXR750). Am ersten Ringtag gleich einmal eine gscheite Brezn aber danach
verbesserte er seine Rundenzeiten von Ringtag zum anderen. Angereist war er
mit einer 2.33er Zeit. Im ersten Turn verbesserte er sich gleich einmal um 4
Sekunden. Sieh an ist ja doch wie Klavierspielen. Wer viel übt wird auch immer
besser. Am Nachmittag bei seinen vorletzten Turn ist ihm der Knopf
aufgegangen und er brennt eine 2.23er Zeit in den Asphalt. Das heißt beim
Meisterschaftsrennen: Motzi rechts is Gas!! Der Mario haderte beim ersten
Turn noch ein wenig mit seinem Fahrwerk, doch nach einigen Änderungen am
Setup geht's dahin. Der Michi ist unser ruhigster. Er dreht Runde um Runde und
fühlt sich schön langsam immer wohler. Er hat halt von heuer noch die zwei
Brezn im Kopf und wie wir alle wissen bringt man die so schnell nicht raus aus der
„Birn“.

Aber für ihn war es wichtig sitzen bleiben und voll fit ins Meisterschaftsrennen
zu gehen. Unser Lillyfee fährt im ersten Turn gleich einmal locker und völlig
unbeschwert eine 2.14.3. Der Pedro im ersten Turn eine 2.15. Der Gregor hat
sich gefreut wie ein kleines Kind den er hat dem alten Mann im ersten Turn eine
Zehntel Sekunde aufgebrannt. Zu mir kann ich nur sagen wir haben mein
Fahrwerk neu eingestellt nachdem ich beim Match mit dem Gregor vor lauter
Pumpen kaum die Linie halten konnte. Wir haben einige Dinge gefunden und nun
hieß es nur mehr diese Verbesserungen auch umzusetzen. Am Vormittag gelingt
mir eine 2.11.4. Die Freude war groß doch ich spürte heute geht mehr wenn ich
sauberer fahre. Am Vormittag haben wir dann noch die Halterung ausprobiert
für die Gopro. Ab jetzt können wir auch nach hinten filmen. Nur so viel: Der
Sound und die Bilder sind „unfucking fassbar“!!

Am Nachmittag sind wir dann noch alle brav unsere Turns gefahren. Der Gregor
hat leider auslassen müssen weil ihn nun endlich die Grippe niederstreckte. Ich
bin dann mit dem Pedro noch 2 Turns gefahren. Bevor wir den letzten Turn
gefahren sagte ich zu ihm: Vielleicht starten wir doch noch zum Abschlussrennen
gleichzeitig. Also raus und voll motiviert Runde um Runde fahren. Es ist mir echt
gut gegangen und ich hatte ein wirklich gutes Gefühl. Rein in die Box und ich sag
zum Pedro: Gemma Zeiten schaun!! Als wir auf die Zeitentafel schauen glaube ich

meinen Augen nicht zu trauen: Ott Robert 2.09.74. Freunde, der Pedro hat mich abgebusselt und ich war momentan fassungslos vor lauter Freude. Um dies einmal zu erklären: als ich 2005-2007 Nakedbike Meisterschaften gefahren bin war ich immer schon der „Gschöde“. Ich hatte im Rennen immer Zeiten bei 2.10. Ich schaffte es aber nie unter 2.10. Der damalige Platzsprecher und Veranstalter verkündete schon immer über das Ringmikrofon meine Zeiten. Ich kann mich noch gut erinnern was da laut über den Boxenparkplatz hallte: Unser Otti fuhr wieder 2.10.00. Leider fehlte ihm wieder die eine oder andere Zehntel. So Freunde und jetzt habe ich es geschafft, die 2.10er Mauer ist geknackt. Das heißt aber auch das ich mit meinen Pedro beim Abschlussrennen gemeinsam starte. Wird eine heiße Kiste. So soll es ja aber auch sein. Es geht um nix aber eigentlich um alles!!! Es geht um „DEN POKAL“!!!! Auch heuer wieder ein Meisterstück für den Meisterfahrer 2014. Nachdem der Pedro meine Zeit bei den anderen lauthals verkündet hat haben wir anschließend zusammen gepackt und sind wieder nach Hause gefahren. So und nun zum ultimativen Meisterschaftsrennen RT Vollekanne. Es findet am Samstag den 25.Oktober um 16.30Uhr am Pannoniaring statt. Für uns Fahrer ist es immer noch ein Wenig mehr Ansporn wenn wir viele Zuschauer haben. Voriges Jahr hatten wir schon eine gewaltige Kulisse. Soll heißen wir freuen uns über jeden der kommt und seinen Fahrer anfeuert und zum Schluss vielleicht als Sieger feiert. Ich sage nur so viel, voriges Jahr war es ein Herzschlagfinale!!! Ich hoffe jetzt genug Werbung gemacht zu haben und freue mich schon jetzt wie ein kleines Kind trotz meines Alters. Hoffe ihr hattet wie immer viel Spaß beim Lesen
Liebe Grüsse euer Otti und „sei Blade 2.09 ☺.

